

Die Haushaltung der Osmanen.

Taf. XV. XVI. 48 — 52.

Die Osmanen, die sich nicht gerne Türken nennen hören, sind tatarischer Abstammung. Von kriegerischen Anführern mit Muth und Kühnheit erfüllt, verbreiteten sie ihre Gewalt über andere Völker von Asien und Afrika, und einer der größten, Muhamed der Zweyte, eroberte im Jahr 1453 sogar Constantinopel, und machte dem morgenländisch = römischen, oder griechischen Kayserreich ein Ende.

Mit der Skizze der Haushaltung dieses Volkes schliesse der dritte Band meines Werks. Ich benütze dabey vorzüglich Murhards Gemälde von Constantinopel, welche Sachkenntniß mit einem sehr angenehmen Vortrage verbinden.

Der Osmane ist stark, groß, sein Nerven- und Muskelbau gigantisch. Sein äusseres Ansehen bezeichnet eine gewisse Würde und Erhabenheit; seine Miene ist ernst; sein Auge sehr lebhaft, funkelnd, durch schöne volle hochgewölbte Augbraunen noch bedeutender; der patriarchalische Bart, den er heilig hält, fließt lang auf die Brust herab; sein ganzer Körper zeigt sich männlich feyerlich, wie zum Herr-